Modul	Logik und diskrete Strukturen						
BA-INF 011		I					
Workload	Umfang	Dauer		rnus			
270 h	9 LP   1 Semester   jährlich						
Modulverantwort-	Prof. Dr. Rolf Klein						
licher							
Dozenten	Prof. Dr. Norbert Blum, Prof. Dr. Rolf Klein,						
	Prof. Dr. Stefan Kratsch, Prof. Dr. Heiko Röglin						
Zuordnung	Studiengang Modus Studiensemester B. Sc. Informatik Pflicht 1.						
Lernziele: fachliche	Erwerb von Grundkenntnissen über Gegenstände und Methoden						
Kompetenzen	in Mathematischer Logik und Diskreter Mathematik, die im						
	Studium der Informatik benötigt werden; Erwerb und Einübung						
	der Fähigkeit, diese Kenntnisse selbständig zur Lösung von						
	Problemen einzusetzen, mit dem Ziel sicherer Beherrschung.						
Lernziele:	Sozialkompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Präsentation						
Schlüsselkompe-	eigener Lösungsansätze und zielorientierte Diskussion im						
tenzen	Gruppenrahmen, Teamfähigkeit), Methodenkompetenz						
	(Analysefähigkeit, Abstraktes Denken, Führen von Beweisen),						
	Individualkompetenz (Leistungs- und Lernbereitschaft,						
Inhalte	Kreativität, Ausdauer).  Mengen, Relationen, Abbildungen, Kardinalität von Mengen.						
Innaite	Mengen, Relationen, Abbildungen; Kardinalität von Mengen; Monoide, Gruppen, Ringe, Körper; Restklassenring modulo n; Aufbau des Zahlensystems;						
	Deduktionsbeweis, indirekter Beweis, Beweis durch vollständige Induktion, Schubfachschluß, Diagonalschluß; abzählende						
	Kombinatorik; Aussagenkalkül, Korrektheit und Vollständigkeit,						
	Syntax und Semantik, Signaturen und Strukturen;						
	Prädikatenkalkül 1. Stufe, Substitution, Normalformen;						
	endliche Automaten, reguläre Sprachen.						
Teilnahme-	keine						
voraussetzungen							
Veranstaltungen	Lehrform		Grup	pengröße	SWS	Workload[h]	LP
	Vorlesun	_		120	4	60 P / 105 S	5,5
	Übungen			20	2	30 P / 75 S	3,5
	Es werden wöchentliche Übungsaufgaben ausgegeben und						
	korrigiert. Mindestens 50% müssen richtig bearbeitet sein.						
	Übungsteilnehmer stellen ihre Lösungen in den Übungen vor. in						
	den						
	P = Präsenzstudium, S = Selbststudium						
Prüfungsleistungen	Schriftliche Prüfung					(benotet)	
Studienleistungen	Erfolgreiche Übungsteilnahme (unbenotet)						
Medieneinsatz	Ct. Dil t Ct. lt						
T:4	• Steeger: Diskrete Strukturen						
Literatur	• Schöning: Logik für Informatiker • Craham /Knuth /Patashpila Congreta Mathematics						
	• Graham/Knuth/Patashnik: Concrete Mathematics						